

Verbundkatalog Kalliope

Das Internationale Rote Kreuz. Kennt keine Parteien - nur Menschen!

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



DAS INTERNATIONALE ROTE KREUZ

KENNT KEINE PARTEIEN - NUR MENSCHEN !

In einer Welt des Krieges und des Hasses bleibt das rote Kreuz auf weissem Grund ein Wahrzeichen unvoreingenommener Neutralität und tätiger ~~Menschen~~ Nächstenliebe.

Jede Regierung, die mit dem ROTEN KREUZ in Verbindung zu bleiben wünscht, muss die Genfer Konvention über Behandlung von Kriegsgefangenen grundsätzlich anerkennen und gewissenhaft befolgen. Die Regierungen der Vereinigten Staaten und Grossbritanniens gehören bekanntlich zu denen, die die Genfer Vereinbarungen unterzeichnet haben und mit dem ROTEN KREUZ aufs engste zusammenarbeiten.

Die Kriegsgefangenenlager der Anglo-Amerikaner werden immer wieder, in regelmässigen Abständen, von Vertretern des ROTEN KREUZES besichtigt. Und immer wieder lautet das Urteil dieser Sachverständigen -- nach bestem Wissen und Gewissen:

Die anglo-amerikanischen Kriegsgefangenenlager
lassen nichts zu wünschen übrig.

KEINE KLAGEN. ALLES IN ORDNUNG.

(BACK)

DAS INTERNATIONALE ROTE KREUZ IST UNSER ZEUGE

Fragt die Männer und Frauen vom Roten Kreuz! Sie werden euch nach bestem Wissen und Gewissen bestätigen, dass das Folgende genau den Tatsachen entspricht:

Deutsche Soldaten, die in anglo-amerikanische Kriegsgefangenschaft geraten, werden so schnell wie irgend möglich aus der Kampfzone entfernt. Dies gilt auch für den Brückenkopf, von wo häufige Gefangenentransporte zu den vollkommen geschützten Sammelagern in anderen Teilen Süditaliens gehen.

Die Anglo-Amerikaner behandeln ihre Kriegsgefangenen als Soldaten -- das heißt: anständig und korrekt, wie es einem tapferen Gegner gebührt.

Das persönliche Eigentum eines Kriegsgefangenen -- soweit es sich nicht um Waffen oder waffenähnliche Gegenstände handelt -- wird unter allen Umständen gewissenhaft respektiert.

Die Verpflegung der deutschen Kriegsgefangenen ist ebenso gut und reichlich wie die der anglo-amerikanischen Truppen. Das Essen wird von deutschen Köchen zubereitet.

Der Postverkehr zwischen den Kriegsgefangenen und ihren Angehörigen wird vom Roten Kreuz schnell und zuverlässig besorgt.

Die Kriegsgefangenen erhalten regelmässige Löhnung und werden darüber hinaus für besondere Arbeitsleistungen bezahlt.

Den Kriegsgefangenen wird Gelegenheit geboten, sich sportlich zu betätigen und jeden ihnen beliebigen handwerklichen oder wissenschaftlichen Unterricht zu nehmen.

Kriegsgefangene werden nach Kriegsende so schnell wie möglich in ihre Heimat zurückbefördert.